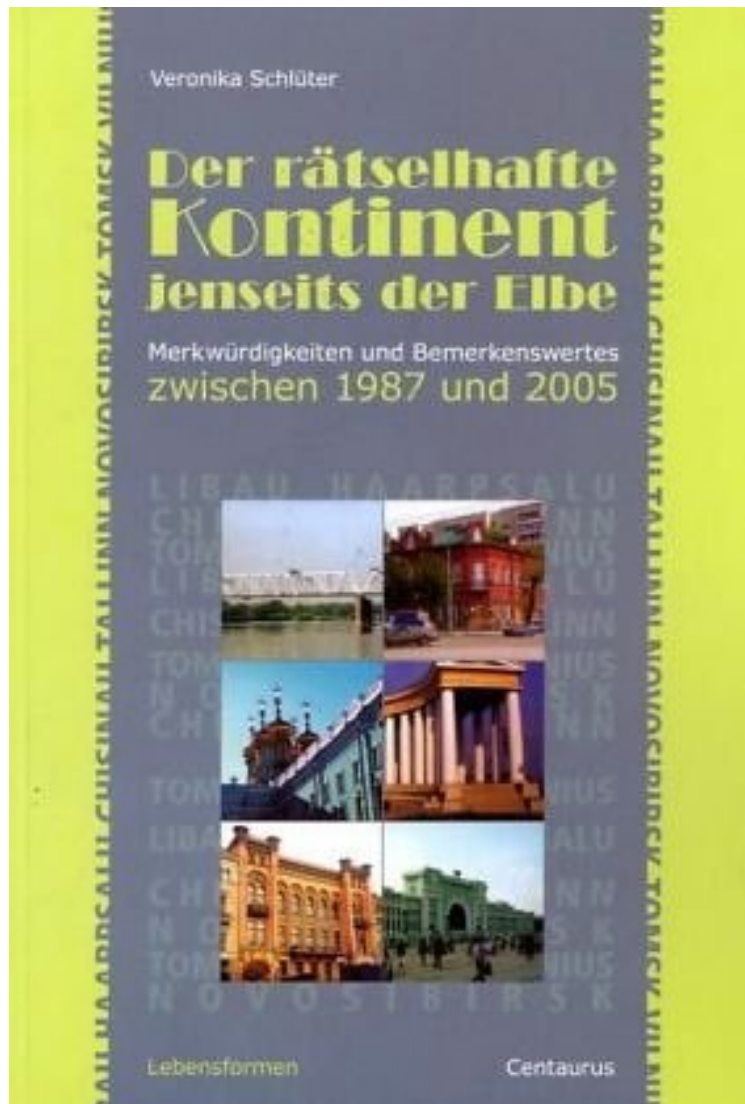


(Online library) Der rätselhafte Kontinent jenseits der Elbe

Der rätselhafte Kontinent jenseits der Elbe

Von Veronika Schlüter

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #2134446 in BcherVerffentlicht am: 2015-03-12Abmessungen: 9.25 x 6.10b x .0l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch160 Seiten | File size: 36.Mb

Von Veronika Schlüter : Der rätselhafte Kontinent jenseits der Elbe before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der rätselhafte Kontinent jenseits der Elbe:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Veronika Schlüter: Der rätselhafte Kontinent jenseits der Elbe"Von K. SchrderEin Bekannter bat mich, eine von ihm stammende Rezension fr das o. g. Buch hier einzustellen. Die Rezension ist also nicht von mir:Im Rckblick auf seine Italienreise meinte Goethe sinngem, erst Sizilien habe aus Italien fr ihn ein Bild gemacht. Und tatschlich machen, das Zitat abgewandelt, fr Veronika Schlüter erst die Reisen in den Osten Europas ihr - und mit ihr uns - ein Bild von

Europa. Der rätselhafte Kontinent jenseits der Elbe". Worin ist - wenigstens zum Teil - dieses Rätsel für diebrigen Europäer begründet? Vielleicht findet sich die Antwort in Byzanz, zumindest aber im byzantinischen Erbe Osteuropas. Sicher gilt das nicht für das Baltikum, nur am Rande für Polen, ganz gewiss aber im von der Orthodoxie bis zum heutigen Tag geprägten Ruland. Das Buch nimmt den Leser mit in diese weithin unbekannt, spannende Welt, die sich die Autorin per Flugzeug, Bahn und Sammeltaxi, aber auch mit Auto und Fahrrad erschlossen hat. Berichte darüber fesseln den Leser durch die farbige Art der Darstellung, die in Fülle Kenntnisse ausbreitet über Sehenswertes, über Geschichte, Politik, Kultur, Landschaft, Klima und Wirtschaft der besuchten Länder, ohne je langweilig zu werden. Veronika Schlter ist Romanistin, Geographin, als solche Pädagogin an einem Darmstädter Gymnasium, aber auch und gerade Philosophin. Hatten nicht die alten Griechen das Staunen als Anfang jeglicher Philosophie bezeichnet? Dieses Staunen hat sich die Autorin bei ihren Reisen bewahrt. Große Offenheit für alles Menschliche, für alles Fremde und Ungewöhnliche, ja eine fruchtbare Neugierde zeichnen sie aus. Veronika Schlter schreibt realistisch und poetisch zugleich. Diese Mischung ist höchst reizvoll. Fast seismographisch zeichnet sie die Bewegungen, die Verwerfungen auf, die den großen gesellschaftlichen Umbruch im östlichen Mitteleuropa und in Osteuropa begleiten. Mit offenen Augen und auch mit dem Herzen erschließt sie sich und ihren Lesern diese Welt, reflektiert zugleich ihre Erfahrungen, reflektiert über Lebensverhältnisse, Schicksale und Befindlichkeiten der Menschen dort, sieht die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Probleme dieser Länder, folgt Einladungen, hält Vorträge und kommt so in die Ukraine, nach Sibirien, lernt das Weinfest in Moldawien kennen sowie die abtrünnige Provinz Transnistrien, besucht die baltischen Länder, Ruland, den Dreh- und Angelpunkt Osteuropas, aber auch Polen, Ungarn und - jenseits der Elbe - Potsdam in der ehemaligen DDR. Sie ist am supranationalen Sokrates-Comenius-Projekt der EU beteiligt und an Austauschfahrten der Darmstädter Viktoriaschule nach Liepāja in Lettland und nach St. Petersburg, von wo aus die von der letzten Kaiserin Rulands, die aus Darmstadt stammte, gegründete Alexandra-Fjodorovna-Schule Kontakt mit der Viktoriaschule aufgenommen hatte. An all dem lässt sie uns teilhaben, und so wird aus dem Leser ganz schnell ihr aufmerksamer Begleiter: Als wäre man selber dabei zur Jahreswende im russischen Winter mit Väterchen Frost oder anschließend beim orthodoxen Weihnachtsfest! Oder beim aufregenden Vorgang eines Abstichs im Stahlwerk Metallurgs" im lettischen Liepāja, der Schwesterstadt Darmstadts. Ich bin sicher: Sie werden den Griff nach diesem Buch nicht bereuen! Heinz Weber

Kurzbeschreibung Bemerkenswertes, Merkwürdiges, Geheimnisvolles ... das ist es, was Veronika Schlter auf ihren Reisen durch die östlich der Elbe gelegenen Länder entdecken und erleben konnte. Seit den achtziger Jahren führten ihre Fahrten sie durch Ungarn, Polen und Russland, durch die baltischen Länder Lettland, Litauen und Estland, bis in die Ukraine und nach Sibirien, nach Moldawien und Rumänien. Die Autorin war stetige Beobachterin einer nach den politischen Veränderungen heute zwar nahen, aber doch noch so unbekannt Welt. Ihre Begegnungen und Erlebnisse erlauben dem Leser einen Einblick in den rätselhaften Kontinent jenseits der Elbe.